

# Ultraleichtfliegen - ein ultraleichtes Vergnügen

**Haben Sie auch den Traum, einmal selbst ein Flugzeug zu steuern, abzuheben, die Erde unter sich zu lassen, sich im dreidimensionalen Raum frei zu bewegen und dabei den Alltag zu vergessen?**



Die Mitglieder der **Ultraleichtflug-Gruppe im Bremer Verein für Luftfahrt e.V.** haben diesen Traum 1994 mit der Gründung einer eigenständigen Gruppe und einer Vereins-Flugschule verwirklicht. Die Idee, in der Gemeinschaft Gleichgesinnter kostengünstig auszubilden und preiswert zu fliegen wurde am Beginn mit dem Kauf eines gebrauchten Flugzeuges realisiert. Das Fliegen mit Ultraleichtflugzeugen, kurz ULs, ist zwar nach den Anfängen 1982 mit der rasanten Entwicklung leistungsfähiger Flugzeuge etwas teurer geworden, aber es ist immer noch wesentlich günstiger, als die Fliegerei mit konventionellen Motorflugzeugen.

## Was sind Ultraleichtflugzeuge?

In der Amtssprache spricht man bei UL-Flugzeugen von Luftsportgeräten. Einmalig in Deutschland ist die Beauftragung des Bundesministeriums für Verkehr Bau- und Wohnungswesen an die Luftsportverbände Deutscher Aero Club „DAeC“ und den Deutschen Ultraleichtflugverband „DULV“ UL-Flugzeuge zuzulassen, die Ausbildung zu betreiben und den Flugbetrieb zu überwachen. UL-Flugzeuge haben eine maximale Gesamtflugmasse von 322,5 kg bei Einsitzern und 472,5 kg bei Doppelsitzern. Motorisiert sind ULs mit 2- und 4-takt-Motoren mit bis zu 100PS. Hiermit können Reisefluggeschwindigkeiten von **über 270 km/h** erzielt werden.

**Es gibt mehrere Arten von Ultraleichtflugzeugen:** Aerodynamisch über 3 Achsen gesteuerte ULs, sog. **Dreiachser**, die sich nur durch das Gewicht, bei den modernen Typen jedoch weder durch das Aussehen, noch in der Leistung und Handhabung von den bekannten Motorflugzeugen unterscheiden.



Motorisierten Drachen, die durch Gewichtsverlagerung des Piloten samt Sitz, Fahrwerk/Antriebseinheit gegenüber der Tragfläche gesteuert werden. Sie besitzen ein Dreiradfahrwerk, daher der Name „Trike“ Sie stellen die 2. Kategorie dar. Ihre Zulassungszahlen sind jedoch geringer als bei den Dreiachsern.



Sog. Tragschrauber, an Hubschrauber angelehnte Konstruktionen mit Druckpropellerantrieb, ultraleichte Segelflugzeuge und motorisierte Gleitschirme gehören ebenfalls zu den UL-Flugzeugen. Ob man den Himmel mit einer einfachen, offenen Rohr-Tuch-Konstruktion, im Eigenbau hergestellten nostalgischen Doppeldecker oder im komfortablen geschlossenen, schnellen Tiefdecker erobern will, ist jedem freigestellt. Voraussetzung ist, das Luftsportgerät hat eine Zulassung.



## Ist Ultraleichtfliegen gefährlich?

Modernste Technologien und Materialien für den Bau von UL-Flugzeugen in Verbindung mit sehr leisen umweltfreundlichen Motoren bieten ein hohes Maß an Sicherheit und Komfort. Alle UL-Flugzeuge sind mit einem Gesamtrettungssystem ausgestattet, das den Piloten mit seinem Flugzeug im Notfall sicher an einem Fallschirm zu Boden bringt. Die vorgeschriebene Mindestgeschwindigkeit von 65 km/h und die geringe Masse tragen zur Sicherheit bei. Vorgeschriebene regelmäßige Kontrollen und Jahresnachprüfungen am Flugzeug erhöhen die Flugtüchtigkeit. Mit der notwendigen Disziplin und dem Respekt vor der Fliegerei sind alle Voraussetzungen für unfallfreies Fliegen gegeben. UL-Fliegen ist in Deutschland nur an dafür zugelassenen Flugplätzen erlaubt. Wie für alle Flugzeuge gelten das Luftverkehrsrecht und seine weiterführenden Bestimmungen auch für ULs.

## Wie kann ich das Ultraleichtfliegen erlernen?

Jeder, Frauen und Männer, ob alt oder jung können das Ultraleichtfliegen erlernen. Die Ausbildung kann frühestens mit 16 Jahren begonnen und mit der Lizenzprüfung zum Sportpiloten mit 17 Jahren abgeschlossen werden. Voraussetzung ist ein fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis Klasse 2. Die Ausbildung teilt sich in einen theoretischen und in einen praktischen Teil auf. Sie beginnt mit der praktischen Ausbildung in der das fliegerische Können vermittelt wird. In mindestens 30 Flugstunden stehen Landeübungen und die unterschiedlichsten Flugmanöver mit Notlandeübungen auf dem Programm. Auf Streckenflügen werden das Navigieren und das Zurechtfinden auf den Sichtflugkarten praktiziert. In abschließenden Alleinflügen wird die Fähigkeit, sich im Luftraum zu orientieren, vertieft.



Die theoretische Ausbildung umfasst 60 Stunden in denen in 7 Fächern das notwendige theoretische Rüstzeug zum Piloten für Ultraleichtflugzeuge vermittelt wird. Diese sind Luftrecht, Navigation, Meteorologie (Wetterkunde), Technik, Verhalten in besonderen Fällen, Flugfunk und menschliches Leistungsvermögen. In einer Prüfung wird das erlernte Wissen in einem Multiple-Choice-Verfahren von einem DAeC/DULV-Prüfungsrat abgefragt. Nach der bestandenen praktischen Prüfung erhält man die Sportpilotenlizenz SPL Beiblatt F mit 5 jähriger Gültigkeit. Verlängert wird die Lizenz, wenn ein gültiges Flugtauglichkeitszeugnis vorliegt, in den letzten 24 Monaten mindestens 12 Std. geflogen und ein Übungsflug mit einem Fluglehrer absolviert wurde.

## Was erwartet mich in der BVL- UL-Gruppe ?

Ob fliegerischer Anfänger oder Umschüler, Sie werden in unserer Vereinsflugschule von erfahrenen Fluglehrern betreut. Wir stehen Ihnen nach Absprache die gesamte Woche über zur Verfügung. Sie allein bestimmen, in welchem Zeitraum Sie Ihre Ausbildung absolvieren wollen. Wir unterscheiden uns von einer kommerziellen Flugschule durch günstigere Preise und einer nicht unter Zeitdruck stattfindenden fundierten Ausbildung. Unsere Gemeinschaft im Verein wird von den Piloten und Besitzer eigener UL-Flugzeuge geschätzt. Bei gemeinsamen Unternehmungen werden Freundschaften geschlossen und man hilft sich untereinander. Überzeugen Sie sich in einem persönlichen Gespräch und bei einem Schnupperflug, ob es Ihnen bei uns gefällt, und ob Ihnen unsere Bedingungen zusagen. Wollen Sie bei uns nur eine Umschulung/Einweisung durchführen, Ihre Pilotenlizenz verlängern, oder Sie wissen nicht, ob eine aktive Mitgliedschaft für Sie in Frage kommt, dann bieten wir Ihnen für eine einmalige Gebühr eine 6-monatige Kurzzeitmitgliedschaft an.



## Mit welchen Flugzeugen erfolgt die Ausbildung?

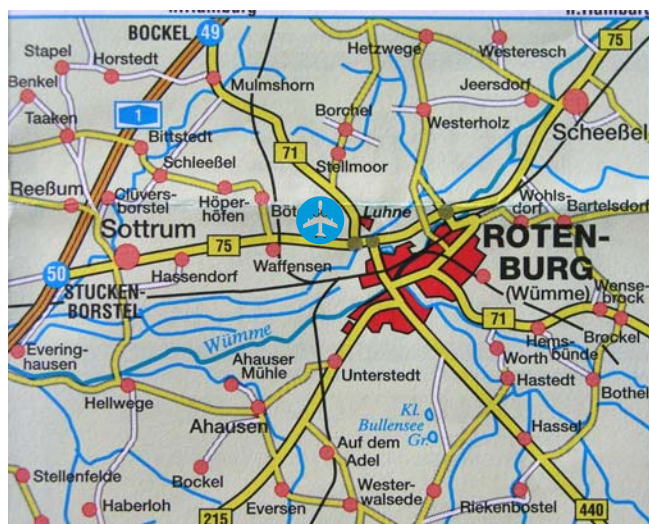
Unsere neuen UL-Flugzeuge vom Typ C42B des deutschen Herstellers IKARUS COMCO gehören zu den der modernsten UL-Flugzeugen. Mit seinen gutmütigen Flugeigenschaften sind sie sowohl für den Schul- als auch für den Vereinscharterbetrieb bestens geeignet. Dieser Typ ist seit Jahren mit Abstand das am häufigsten produzierte UL-Flugzeug.



Wir legen Wert auf eine 100% Verfügbarkeit und technische Zuverlässigkeit. Deshalb werden unsere Flugzeuge von einem luftfahrttechnischen Betrieb gewartet. Unsere Flugzeuge sind für die Sicherheit der Piloten und seiner Passagiere sehr gut ausgerüstet. Ein guter Versicherungsschutz ist für uns selbstverständlich. Für unsere Flugzeuge haben wir eine Kasko-, eine Sitzplatz- und eine Passagierhaftpflichtversicherung abgeschlossen.

## Wo sind wir zu finden?

Unsere fliegerische Heimat ist der ehemaliger Militärflugplatz in Rotenburg-Wümme, der 7 Tage in der Woche geöffnet hat. Auf dem Flugplatz mit ausgezeichneter Infrastruktur unterhalten wir einen Hangar, indem die C42B und einige UL-Flugzeuge unserer Mitglieder untergebracht sind. Der Flugplatz, im Zentrum zwischen Bremen, Hamburg und Hannover gelegen, ist gut erreichbar. Folgen Sie den Hinweisschildern „Lentkaserne“ an der B75 u. 71 und kurz vor der Kaserne den Schildern Flugplatz und THW. Fragen Sie in der Flugleitung oder im Bistro „Follow Me“ nach uns.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.bvl-ev.de](http://www.bvl-ev.de) oder durch:

Thomas Friese, Ausbildungsleiter  
Tel.: 04202 82103 (privat)  
Tel.: 0175 528 3059 (mobil)  
E-mail: thomas.friese@t-online.de

Lutz Autschbach, Gruppenleiter  
Tel.: 0172 4277 566 (privat)  
E-mail: bvl-ev@t-online.de

Rotenburg / Wümme - Flugleitung (EDXQ) Tel. 04261-960447

Der BVL ist Mitglied im Landessportbund Bremen e.V.  
und im Deutscher Aero-Club Landesverband Bremen e.V.

